

# Newsletter April 2020

## CWA Kinderheim in Pokhara, Nepal

### Die Corona-Situation in Nepal und im Kinderheim

Zunächst die gute Nachricht – alle Kinder und Mitarbeiter sind gesund!

Seit 24. März besteht in Nepal der sogenannte »Lockdown« mit totaler Ausgangssperre. Erst zwei Tage zuvor wurde das Schliessen aller Geschäfte angekündigt. Die Bevölkerung hatte somit kaum Zeit, die nötigsten Besorgungen zu machen. Jetzt patrouillieren Polizei und Militär auf den Strassen, um die Ausgangssperre durchzusetzen.

Nepal hat sehr früh die Grenze zu Tibet/China geschlossen. Bisher wurden erst fünf Fälle von Infektionen gemeldet. Da es kaum körperlichen Kontakt wie z.B. Händeschütteln und Umarmungen gibt, liegt die Vermutung nahe, dass es bereits eine hohe Dunkelziffer an Infektionen gibt. In Nepal können derzeit nur wenige Tests gemacht werden und es gibt kaum Labore, die diese zuverlässig auswerten können.



Die Versorgungslage mit Lebensmitteln ist im Kinderheim vorerst gesichert. Die Vorräte wurden rechtzeitig aufgestockt und es kann – falls die Ausgangssperre länger bestehen sollte – auf den Bestand in unserem Notlager zugegriffen werden.



Die Prüfungen zum Ende des Schuljahres wurden wegen der Corona-Krise drei Wochen vorgezogen. Nun haben die Kinder Ferien. Ob die Schulen nach dem Nepali Neujahr am 14. April wieder öffnen, ist noch unklar. Nur in den Ferien zum Jahresende müssen die Kinder keine Ferien-Hausaufgaben erledigen. Deshalb gibt es jetzt ein grosses Angebot an Aktivitäten für die Kinder im Heim. Beliebt sind viele Spiele, die wir in den letzten Jahren mitgebracht haben. Die Fernsehzeiten wurden etwas verlängert und auch der Computerraum darf häufiger genutzt werden.





Alle Kinder helfen täglich zwei Stunden bei den Gartenarbeiten mit. Zur Zeit werden die bepflannten und neuen Beete gehackt und gejätet. Für die Grossen und Kleinen stehen auch sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Zudem ist auch wieder ein grosser Hausputz geplant.



Während die Kleinen gerne basteln, sind die älteren Kinder mit Pinseln und Farben kreativ tätig und bemalen die Fassaden des Landwirtschafts- und Solargebäudes. Wir hoffen, dass die Ausgangssperre nicht zu lange andauert und sich die Corona-Krise nicht verschlimmert, damit auch wieder Ausflüge möglich werden.





Neben der aktuellen Situation gibt es auch weitere Neuigkeiten aus den letzten Monaten.

Im Januar erhielten unsere acht 'Senior Girls' die Möglichkeit, ihr Können bei einer Tanzaufführung vor einer Gesellschaft von 2'000 Personen in Kathmandu zu zeigen. Sie waren sehr aufgeregt. Ihre Aufführung hat jedoch grossen Anklang gefunden. Die Reise in die Hauptstadt und der Auftritt vor solch einem grossen Publikum haben sie sehr genossen.



Auch im Januar hat es mit Unterstützung unserer Therapeuten von der NGO »Nepal House Kaski« Workshops für die jüngeren und älteren Kinder gegeben. Schwerpunkt der Übungen war das Erkennen, Wahrnehmen und Ausdrücken von Gefühlen sowie der Umgang mit Wut und Zorn. Zur Entspannung dienten Yogaübungen. Mit dem Musiklehrer wurde viel gesungen und das Gitarrespielen geübt.



Im Februar gab es im Kinderheim ein grosses Treffen mit 42 Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen, die von der Organisation »Children Nepal« unterstützt werden. Im Vordergrund stand der Austausch über ihren Alltag, die Situation in der Schule, Probleme mit Familienmitgliedern und ihre Berufswünsche. Die Kinder haben sich sehr über den Austausch mit Gleichaltrigen gefreut und würden die Wiederholung solcher Treffen begrüßen.





Die Kinder lieben es, die traditionellen Hindufeste zu feiern. Neben Holi, dem Farbenfest, wurde mit einem grossen Feuer »Shiva Ratri« gefeiert. Dazu haben die Kinder selber angepflanzte Zuckerrohrstangen im Feuer erhitzt und anschliessend mit einem lauten Knall aufgeschlagen. Genüsslich wurden die zerplatzten Zuckerrohre danach gekaut.



Nachdem bereits im letzten Frühjahr ein Grossteil der Gemüsepflanzen durch schweren Hagelschlag zerstört wurde, hat sich dieses Szenario Anfang März leider wiederholt. Da wir letztes Jahr zwei neue Grönhäuser gebaut haben, fiel der Schaden dieses Jahr etwas geringer aus. Weil die Klimaveränderung auch in Nepal deutlich zu spüren ist, werden wir dieses Jahr den Einsatz und die Installation von Hagelnetzen vorbereiten, um die Pflanzen vor dem Hagel im nächsten Frühjahr zu schützen.



Die vier älteren Jungs aus dem Hostel haben viele Erfahrungen beim Aushub des neuen Fischteichs gesammelt. Zu Beginn der Arbeiten im letzten Sommer haben wir noch mitgeholfen. Anschliessend konnten die Jungs in den Colleeferien ihr Taschengeld mit den Grabarbeiten aufbessern. Ende Februar wurde die grosse Folie ausgelegt und der Teich mit Wasser gefüllt. Sobald die Geschäfte wieder öffnen, werden junge Tilapias Fische von einem staatlichen, regionalen Fischzuchtbetrieb gekauft. Ein kleiner Kompressor wird die erforderliche Sauerstoffanreicherung des Wassers gewährleisten.



Nach vier Monaten sollen dann die ersten eigenen Fische den Speiseplan der Kinder bereichern. Wir hoffen mit der eigenen Fischzucht die Autonomie des Kinderheims weiter ausbauen zu können.



Durch die Corona Pandemie ist unklar, ob wir – wie geplant – im August nach Nepal reisen und unsere Arbeit im Kinderheim fortsetzen können. Wir hoffen, dass sich die Lage international bis zum Sommer entspannt und das Reisen wieder möglich wird. Als Alternative sehen wir auch die Möglichkeit, erst nach der Basler Herbstmesse aufzubrechen. Wann immer wir im Kinderheim ankommen werden, wir freuen uns schon sehr, die Kinder und Mitarbeiter wiederzusehen und viel Zeit mit ihnen zu verbringen.

Mit einem qualifizierten Management Team und gut ausgebildeten Mitarbeitern konnten wir in den letzten Jahren viele Fortschritte zum Wohl der bedürftigen Kinder in Nepal erzielen. All dies ist mit der grossen Unterstützung unserer Sponsoren erreicht worden – vielen herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen trotz der schwierigen Zeit frohe Ostern, gute Gesundheit, viel Geduld und Zuversicht.

Liebe Grüsse  
Barbara Rentsch und Peter Vecker



Wir senden Ihnen unsere Newsletter, weil Sie sich dafür interessiert oder über unsere Webseite angemeldet haben. [Hier](#) können Sie sich abmelden.

Children Welfare Association Schweiz - anerkannt gemeinnütziger Verein, Grenzacherweg 155 in 4125 Riehen  
Post-Konto Nr. 60-182081-3, IBAN CH12 0900 0000 6018 2081 3, [info@kinderheim-nepal.ch](mailto:info@kinderheim-nepal.ch), [kinderheim-nepal.ch](http://kinderheim-nepal.ch).  
Informationen für Spenden aus Deutschland finden Sie [hier](#).